



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Oldenburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Obtau.

Obtau ist eine veste Stadt in Schlesien/
unter dem Herzogthum Brieg / 4. Meil:
len von Breslau an dem Wasser Ola gele:
gen. Wurde An. 1632. von den Thür-Säch-
sischen / und nachgehends von den Schwedi:
schen erobert.

Ohsen.

Ohsen ist ein Fürstlich Calenbergisches
Ampthaus / eine halbe Meil Weegs
über der Stadt Hameln / auf einem Wehrder
oder Insel sehr lustig und anmuthig gelegen,
hat um sich schöne Felder und Auen / und
thut sich des Weserstroms sehr wol und nuß-
lich gebrauchen.

Oignies.

Oignies ist ein vornehmes Kloster der re-
gulirten Chor-Herren / an der Sambre/
in der Graffschafft und Bistum Namur.

Oiselay.

Oiselay ist ein stattlich vestes Schloß /
ward An. 1481. von dem Französischen
General Earl d' Amboise / mit Ungestimme
und durch Übersehung der Soldaten / als der
Herr dieses Orts frank gelegen / durch den
Feind erobert / wiewol sich / gegen denselben /
die Frau dieses Schlosses (an statt ihres fran-
ken Herrn) sehr dapfer gewehret hatte;

Oldenburg.

Oldenburg ist eine Stadt in dem West-
phälischen Kreis / von dem Schloß / wel-
ches Herzog Waldbert Wedekinds / des gross-
sen Regentens in Sachsen Enkel / so ums Jahr

Christi 850 gelebet / zu Ehren seiner Gemahlin Alsburg oder Oltburg erbauet / und nach ihrem Namen / zu samt der Graffschafft also genenret hat. Ligt ohngefehr 8. Meilen von Emdden / der Hauptstadt des Ost Frieslandes : Ist mit Wällen und Wassergräben wohl verwahret / und zur Nutzbarkeit mit dem schiffreichen Wasser Hunte begabet. Es sind allhier von geistlichen Gebäuden zu sehen die Kirchen zu St. Lampert / zum h. Geist / und zu St. Niclas ; unter denen weltlichen das anschauliche Schloß / das Rath- und Zeughaus / der Marstall und die Bibliothek in dem Cowitelhaus. Ist heutiges Tages der Kron Dānnemark gehörig / weil der letzte Graf voa Oldenburg vor wenig Jahren dieses Zeitalter gesegnet.

Oldendorff.

Oldendorff ist eine Fürstliche Braunschweigisch-Wolfenbüttelische Stadt / unter dem alten und heutiges Tages gar eingegangenem Schloß Hsmburg / und an einer unfruchtbaren und der Kälte halber unlustigen Gegend gelegen. Anno 1626. wurde sie von den Kaiserischen erobert und ausgeplündert.

Oldendorp.

Oldendorp ist ein Städtlein an der Weser / allwo ein Zoll ist / zwischen Hameln und Renteln / in der Graffschafft Schauenburg gelegen. Wurde An. 1639. von den Kaiserischen ausgeplündert.

Olden-